

Konfliktmanagement am Gymnasium Gerabronn

Vorwort

MITEINANDER ZUM ABITUR – so lautet das Motto unseres Leitbildes. Besonders das **MITEINANDER** wird an einem kleinen Gymnasium wie unserem groß geschrieben.

Dennoch ist es völlig normal, dass es im schulischen Alltag zu Konflikten zwischen Schülern bzw. Eltern und Lehrern kommt.

Häufige Anlässe hierfür sind unterschiedliche Auffassungen über Noten, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Verhalten von Schülern und Lehrern im Unterricht, Bildungsempfehlungen oder Leistungsanforderungen.

Ein Großteil dieser Konflikte ist im direkten Gespräch lösbar. Nur ein sehr geringer Teil ist so gravierend, dass zügig formale Beschwerdewege beschritten werden müssen.

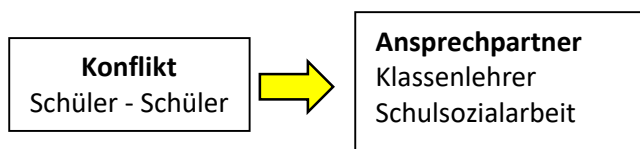
Eine Lösung im Gespräch setzt voraus, dass die Beteiligten daran interessiert und dazu bereit sind, den Konflikt als Chance zur Weiterentwicklung aller zu sehen.

Wie konfliktlösende Gespräche ablaufen und gelingen können, wird auf den folgenden Seiten dargestellt.



- Grundsätzlich gilt das Subsidiaritätsprinzip, d.h. Konflikte werden immer zuerst auf der Ebene bearbeitet, auf der sie entstanden sind.
- Findet ein Konflikt zwischen Schülern statt, wird versucht, diesen Konflikt mit Hilfe eines einstufigen Verfahrens beizulegen.
- Konflikte zwischen Lehrern und Schülern bzw. Lehrern und Eltern werden zwischen den Betroffenen lösungsorientiert bearbeitet.
- Wird hierbei keine Lösung gefunden, können verschiedene Personen aus einem Pool herangezogen werden. Diese Personen sind z.B. Klassenlehrer, Verbindungslehrer, die Beratungslehrerin, Abteilungsleiter, Elternvertreter oder Schülersprecher. Bei der Konfliktlösung kann es zu einer gemeinsamen Zielvereinbarung kommen.
- Wird auch hier keine Lösung gefunden, werden andere Personen aus einem erweiterten Pool und / oder die Schulleitung hinzugezogen.
- Lässt sich auf Schulebene keine Lösung finden, werden die Schulaufsichtsbehörde und/oder die schulpsychologische Beratungsstelle hinzugezogen.

Einstufiges Verfahren bei Konflikten zwischen Schülern:



Für Konflikte zwischen Schülern und Lehrern bzw. Eltern und Lehrern gilt ein **mehrstufiges Verfahren**:

